

Verwaltung

- | | |
|-------------------------------|-------------------|
| 35. Kreisrat | Neidhard Varnhorn |
| 36. Pressesprecher | Frank Beumker |
| 37. Kreisverwaltungsoberrätin | Heike Honscha |
| 38. Kreisverwaltungsoberrat | Ansgar Meyer |
| 39. Pressesprecherin | Sabine Uchtmann |

Protokollführer/in

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 40. Verwaltungswirtin | Stephanie Möller |
|-----------------------|------------------|

Es fehlte/n:

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 41. Kreistagsabgeordneter | Rudolf Arkenau |
| 42. Kreistagsabgeordneter | Dirk Büscher |
| 43. Kreistagsabgeordneter | Christoph Eilers |
| 44. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Fetzer |
| 45. Kreistagsabgeordneter | Dr. Michael Hoffschroer |
| 46. Kreistagsabgeordneter | Klaus Karnbrock |
| 47. Kreistagsabgeordneter | Detlef Kolde |
| 48. Kreistagsabgeordneter | Yilmaz Mutlu |
| 49. Kreistagsabgeordneter | Bernd Roder |
| 50. Kreistagsabgeordneter | Stefan Schute |
| 51. Kreistagsabgeordneter | Henning Stoffers |
| 52. Kreistagsabgeordneter | Heiko Thoben |
| 53. Kreistagsabgeordneter | Dirk Vaske |
| 54. Kreistagsabgeordneter | Dr. Sebastian Vaske |
| 55. Kreistagsabgeordnete | Julia Wienken |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 13.03.2018
- 6 . Fachausschüsse - Änderung von Zuständigkeitszuordnungen V-KT/18/057
- 7 . Benennung von beratenden Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderungen für die Fachausschüsse V-KT/18/058
- 8 . Wahl von Vertrauenspersonen für die Wahl von Schöffen beim Amtsgericht Cloppenburg V-KA/18/448
- 9 . Neuwahl eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters V-KA/18/460
- 10 . Sponsoring 2018 - Berufsbildende Schulen Technik; Spende von Schulungsmotoren durch die Firma Briggs & Stratton V-KA/18/450
- 11 . Neuregelung der Krippenbezuschussung durch den Landkreis Cloppenburg V-JHA/18/112
- 12 . Neuregelung der Kindergartenbezuschussung durch den Landkreis Cloppenburg V-JHA/18/113
- 13 . Neue Entscheidung über bereits bewilligte Zuschussungen aufgrund der Neuregelung der Krippenbezuschussung durch den Landkreis Cloppenburg V-JHA/18/114
- 14 . Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung für die Schaffung von Krippenplätzen
a) für drei Krippengruppen beim Bunte-Welt-Kindergarten in Lastrup
b) für eine Krippengruppe beim Herz-Jesu-Kindergarten in Hemmelte V-JHA/18/115
- 15 . Antrag der Gemeinde Lindern auf Gewährung einer Zuwendung für den Umbau des „Eilers-Hauses“ in Lindern zu einer Kindertagesstätte V-JHA/18/116
- 16 . Antrag der Gemeinde Garrel auf Gewährung einer Zuwendung für den Neubau der Kindertagesstätte St. Marien in Varrelbusch V-JHA/18/117

-
- | | | |
|------|--|----------------|
| 17 . | Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung für die Einrichtung einer Kindergartengruppe im Kindergarten Birkenweg in Lastrup | V-JHA/18/118 |
| 18 . | a) Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag des Landkreises Cloppenburg auf Übernahme der Kosten für Tagesmütter für Kinder ab dem 3. Lebensjahr
b) Änderung der Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege | V-JHA/18/120 |
| 19 . | Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes | V-KUL/18/110 |
| 20 . | Einführung einer gelben Tonne; hier: Antrag der CDU-Fraktion | V-PLA/18/205 |
| 21 . | Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln; Endausbau des Gewerbegebietes Bebauungsplan Nr. 141 "Einsteinstraße" in der Gemeinde Garrel | V-PLA/18/206 |
| 22 . | Ausbildungs- und Arbeitsmarktmonitoring als Kompass für kommunale Entscheidungen; hier: Antrag der CDU- Fraktion | V-PLA/18/207 |
| 23 . | Antrag der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf auf Genehmigung der Einrichtung von Fachklassen für den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“ zum Schuljahresbeginn 2018/2019 | V-SCHUL/18/119 |
| 24 . | Sporthallen in Friesoythe;
Fehlende Sporthallenkapazitäten für die drei kreiseigenen Schulen | V-SCHUL/18/120 |
| 25 . | Verlängerte Fortführung des Sekundarbereichs I der Förderschule Lernen | V-SCHUL/18/121 |
| 26 . | Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Cloppenburg | V-SCHUL/18/122 |
| 27 . | Richtlinie zur Förderung des Schulbaus durch die Kreisschulbaukasse des Landkreises Cloppenburg | V-SCHUL/18/123 |
| 28 . | Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Ausleuchtung der Kleinspielfelder mit einer Lichtanlage bei der Oberschule Lastrup | V-SCHUL/18/124 |
| 29 . | Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Ausstattung eines Klassenraumes mit einer Akustikdecke sowie neuer Beleuchtung in der Oberschule Lastrup | V-SCHUL/18/125 |

-
- | | | |
|------|---|-----------------|
| 30 . | Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für Inklusionsmaßnahmen bei der Grundschule Lastrup | V-SCHUL/18/126 |
| 31 . | Antrag der Stadt Lönningen auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für Ganztagschulbaumaßnahmen der Gelbrinkschule | V-SCHUL/18/127 |
| 32 . | Antrag der Gemeinde Cappeln auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für den Einbau von einem Rollstuhl-Schrägaufzug in der Oberschule Cappeln | V-SCHUL/18/128 |
| 33 . | Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für die Sanierung von Brandschutzdecken im Ostflügel des Clemens-August-Gymnasiums | V-SCHUL/18/129 |
| 34 . | Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Förderprogramms zur Niederlassung von Hausärzten | V-SOZ/18/072 |
| 35 . | Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG auf Schaffung eines Frauenhauses für den Landkreis Cloppenburg | V-SOZ/18/073 |
| 36 . | Zwischenfinanzierung des Projektes INTEGRA an den berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg im Schuljahr 2018/2019 | V-SOZ/18/074 |
| 37 . | Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG gemäß § 56 NKomVG zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge | V-SOZ/18/075 |
| 38 . | Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG zur Weiterentwicklung der Willkommenskultur im Landkreis Cloppenburg | V-SOZ/18/076 |
| 39 . | Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG gemäß § 56 NKomVG - Beitritt zum ZVBN und Schaffung von mehr Anschlussmobilität | V-VERK/18/138/1 |
| 40 . | Beschluss des Nahverkehrsplanes 2018 | V-VERK/18/143 |
| 41 . | Antrag der Gruppe GRUENE/UWG gemäß § 56 NKomVG - Veröffentlichung der Planunterlagen zum geplanten vierstreifigen Ausbau der E 233 | V-VERK/18/146 |
| 42 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 43 . | Anfragen | |
| 44 . | Mitteilungen | |



1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Hackstedt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistagsvorsitzenden Hackstedt festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Kreistag einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 13.03.2018

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, bat darum, zum Tagesordnungspunkt 17. auf der Seite 14 den Satz „Die Karte würde nicht für Jugendliche gelten, was deren Arbeit abwerte“ zu streichen. Sie habe in ihrem Redebeitrag mögliche Kritiker einer Ehrenamtskarte mit deren Argumenten genannt. Es sei nicht ihre Meinung gewesen und daher könne der Satz auch falsch verstanden werden.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 13.03.2018 wurde einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen mit der beantragten Änderung genehmigt.

6. Fachausschüsse - Änderung von Zuständigkeitszuordnungen Vorlage: V-KT/18/057

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/18/057 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, teilte mit, sie habe in der konstituierenden Sitzung des Kreistages am 03.11.2016 genau diesen Vorschlag unterbreitet, um die Ausschüsse zu entlasten.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung Folgendes:

Die Themenbereiche Rettungsdienst, ärztliche Versorgung, Zuschüsse für Investitionen in Krankenhäusern, Integration, Demografie sowie Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft werden künftig vollumfänglich neben dem bisher bereits dort angesiedelten Themen Gesundheit, Soziales und Gleichstellung im Sozialausschuss behandelt.

**7. Benennung von beratenden Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderungen für die Fachausschüsse
Vorlage: V-KT/18/058**

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/18/058 vor.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck teilte mit, dass er sich darüber freue, dass dieser Beschluss heute gefasst werden könne. Er erwarte auch bessere Entscheidungen in den Fachausschüssen.

Der Kreistag stellte einstimmig die Vertretung des Beirates für Menschen mit Behinderungen in den verschiedenen Fachausschüssen entsprechend der Vorlage fest.

**8. Wahl von Vertrauenspersonen für die Wahl von Schöffen beim Amtsgericht Cloppenburg
Vorlage: V-KA/18/448**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/18/448 vor.

Der Kreistag wählte einstimmig von den vorgeschlagenen Personen die folgenden 5 Vertrauenspersonen und 3 Ersatzvertrauenspersonen für die Wahl von Schöffen beim Amtsgericht:

Vertrauenspersonen:

1. **Maria-Elisabeth Hukelmann**
2. **Maria Hackstedt**
3. **Maria Klumps**
4. **Edeltraud Robke**
5. **Ursula Nüdling**

Ersatzpersonen:

1. **Arnold Taphorn**
2. **Frank Knuck**
3. **Albert Klostermann**



**9. Neuwahl eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters
Vorlage: V-KA/18/460**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/18/460 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig auf Vorschlag der Gemeinde- und Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Cloppenburg und Zustimmung des Regierungsbrandmeisters Herrn Gemeindebrandmeister Franz-Josef Nording, Freiwillige Feuerwehr Bösel, für die Zeit vom 01. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2024 zum stellvertretenden Kreisbrandmeister zu ernennen.

**10. Sponsoring 2018 - Berufsbildende Schulen Technik; Spende von Schulungsmotoren durch die Firma Briggs & Stratton
Vorlage: V-KA/18/450**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/18/450 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Spende der Fa. Briggs & Stratton für die Berufsbildenden Schulen Technik in Cloppenburg anzunehmen.

**11. Neuregelung der Krippenbezuschung durch den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-JHA/18/112**

Kreistagsabgeordneter Schmidt, Mitglied des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/18/112 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Kreistag beschloss die Bezuschung von Krippenbauten ab Baubeginn 01.01.2017 wie folgt zu ändern:

- a) **Der Höchstbetrag für Baukosten richtet sich nach dem BKI-Mittelwert inkl. Regionalfaktor und wird jährlich zum 01.08. angepasst**
- b) **Der Höchstbetrag für die Ausstattungskosten einer Krippengruppe wird auf 40.000,00 EUR festgelegt.**
- c) **Aus Vereinfachungsgründen wird bei der Zuschussberechnung die Gesamtsumme der Bau- und Ausstattungskosten zugrunde gelegt.**
- d) **Der Kreisausschuss wird ermächtigt, über die Einzelanträge der Städte/ Gemeinden zu entscheiden.**

12. Neuregelung der Kindergartenbezuschung durch den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-JHA/18/113

Kreistagsabgeordneter Schmidt, Mitglied des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/18/113 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Kreistag beschloss, dass

- a) **Neu- und Erweiterungsbauten sowie Umbauten von Kindergärten vom Landkreis Cloppenburg nach den bisherigen Grundsätzen bezuschusst werden. Eine Bedarfsprüfung erfolgt durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.**
- b) **Der Kreisausschuss wird ermächtigt, über die Einzelanträge der Städte/ Gemeinden zu entscheiden.**

13. Neue Entscheidung über bereits bewilligte Bezuschussungen aufgrund der Neuregelung der Krippenbezuschung durch den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-JHA/18/114

Kreistagsabgeordneter Schmidt, Mitglied des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/18/114 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Kreistag beschloss aufgrund der neuen Beschlussfassung für die Bezuschussung von Krippenbauten folgende geänderten Landkreiszuschüsse:

- a) **Gemeinde Barßel für die Krippengruppe beim Kindergarten St. Anna in Neuland bis maximal 172.879,34 EUR**
- b) **Stadt Cloppenburg für die Krippengruppe in der ehemaligen Grundschule St. Andreas bis maximal 172.879,34 EUR**
- c) **Gemeinde Essen für die Krippengruppe beim Kindergarten St. Marien in Bevern bis maximal 172.879,34 EUR**
- d) **Gemeinde Essen für das Krippenhaus mit 5 Krippengruppen bis maximal 711.066,96 EUR.**

14. Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung für die Schaffung von Krippenplätzen
a) **für drei Krippengruppen beim Bunte-Welt-Kindergarten in Lastrup**
b) **für eine Krippengruppe beim Herz-Jesu-Kindergarten in Hemmelte**
Vorlage: V-JHA/18/115

TOP 14 bis 17

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkte 14 bis einschließlich 17 zusammen zu beraten, da sie sich alle mit der Gewährung von Zuwendungen befassen und vom Jugendhilfeausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden seien.



Da sich hierzu kein Widerspruch ergab, ließ der Kreistagsvorsitzende die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 zusammen beraten.

Kreistagsabgeordneter Schmidt, Mitglied des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/18/115 vor.

Dem Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Lastrup werden für die Schaffung neuer Krippenplätze folgende Zuschüsse gewährt:

- a) **Maximal 462.780,56 EUR für die Schaffung von drei Krippengruppen mit 45 Krippenplätzen beim Bunte-Welt-Kindergarten in Lastrup und**
- b) **maximal 136.622,29 EUR für die Schaffung einer Krippengruppe mit 15 Plätzen beim Herz-Jesu-Kindergarten in Hemmelte.**

- 15. Antrag der Gemeinde Lindern auf Gewährung einer Zuwendung für den Umbau des „Eilers-Hauses“ in Lindern zu einer Kindertagesstätte
Vorlage: V-JHA/18/116**

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Schmidt, Mitglied des Jugendhilfeausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 14 bis 17, hier gemäß Vorlage V-JHA/18/116, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Lindern werden für den Umbau des „Eilers-Hauses“ zu einer Kindertagesstätte folgende Zuschüsse gewährt:

- a) **149.550,00 EUR für die Schaffung einer Kindergartengruppe mit 25 Plätzen und**
- b) **maximal 172.879,34 EUR für die Schaffung einer Krippengruppe mit 15 Plätzen.**

- 16. Antrag der Gemeinde Garrel auf Gewährung einer Zuwendung für den Neubau der Kindertagesstätte St. Marien in Varrelbusch
Vorlage: V-JHA/18/117**

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Schmidt, Mitglied des Jugendhilfeausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 14 bis 17, hier gemäß Vorlage V-JHA/18/117, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Garrel wird für den Neubau der Kindertagesstätte in Varrelbusch

- a) **eine Bezuschussung der Kindergartengruppen wegen fehlender Schaffung neuer Kindergartenplätze abgelehnt und**
- b) **ein Zuschuss für die Schaffung der Krippengruppe in Höhe von maximal 172.879,34 EUR gewährt.**



17. Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung für die Einrichtung einer Kindergartengruppe im Kindergarten Birkenweg in Lastrup
Vorlage: V-JHA/18/118

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Schmidt, Mitglied des Jugendhilfeausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 14 bis 17, hier gemäß Vorlage V-JHA/18/118, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Lastrup wird für die Einrichtung einer Kindergartengruppe im Kindergarten Birkenweg in Lastrup ein Zuschuss in Höhe von 106.625,30 EUR gewährt.

18. a) Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag des Landkreises Cloppenburg auf Übernahme der Kosten für Tagesmütter für Kinder ab dem 3. Lebensjahr
b) Änderung der Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege
Vorlage: V-JHA/18/120

Kreistagsabgeordneter Schmidt, Mitglied des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/18/120 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Änderung / Neufassung der Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege gem. der Anlage zur Vorlage zum 01.08.2018 mit folgender Fassung der Ergänzung des § 5:

Ab dem 01.08.2018 wird seitens des Landkreises Cloppenburg, sofern das Land vorläufig nicht fördert, für Kinder in der Kindertagespflege ab Vollendung des 3. Lebensjahres grundsätzlich bis zum Beginn des 3. Kindergartenjahres der Kostenbeitrag übernommen.

19. Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes
Vorlage: V-KUL/18/110

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/18/110 vor und stellte auch die lebhafte Debatte in der Sitzung des Fachausschusses dar.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilte mit, die SPD-Fraktion würde dieser Einrichtung nicht zustimmen. 170.000,00 EUR jährlich sei sehr viel Geld und die Gründung eines kulturanthropologischen Instituts sei nicht die Hauptaufgabe des Landkreises Cloppenburg. Ferner sehe er durch dieses Vorhaben keine Imageverbesserung für den Landkreis Cloppenburg. Außerdem sei die Gründung dieses Instituts ohne den Landkreis Vechta vorgesehen. Dieser solle sich auch beteiligen. Er sehe außerdem keine kulturwissenschaftlichen Defizite im Landkreis Cloppenburg, zumal es im dörflichen Bereich auch die Heimatvereine gäbe. Bei der Planung des Instituts für Kulturanthropologie sei der Heimatbund des Oldenburger Münsterlandes nicht mit eingebunden worden.

Kreistagsabgeordneter von Klitzing, Die Linke, teilte mit, für den Landkreis Cloppenburg sei nach Außen ein schlechtes Image festgestellt worden. Diese Vorlage sei nicht sinnig für eine positive Außendarstellung. Um diese zu erreichen, sollte seiner Meinung nach die Tierdichte reduziert werden.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, schloss sich ihren Vorrednern an. Kultur lebe von Vielfalt, Dynamik und Gemeinschaft. Es läge an uns, dies zu vermitteln. Sie führte weiter an, dass der Landkreis Cloppenburg sich finanziell binde. Die Idee eines solchen Programms empfand sie als in Ordnung. Nur die Rolle des Landkreises Cloppenburg dabei sei ihr nicht ganz klar. Die Unterbringung des Instituts in dem alten Eingangsgebäude des Museumsdorfes an der Museumsstraße könne auch nicht ohne Kosten umgesetzt werden. Auch diese Finanzierung sei ihr nicht ganz klar. Sie sähe keinen Grund, sich als Landkreis Cloppenburg an dem Projekt zu beteiligen.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilte mit, in diesem neuen Institut eine Chance zu sehen, die Universität Vechta nach Cloppenburg zu holen. Die Kosten der Unterbringung würde das Museumsdorf tragen. Die CDU-Fraktion würde diesen Antrag unterstützen.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel erklärte, dass in der Vorlage eine finanzielle Unterstützung in Höhe von jährlich bis zu 170.000,00 EUR stehe. Man wisse, dass Kosten in der Regel stiegen und er vermute Folgekosten. Das Vorhaben, die Universität Vechta in Cloppenburg anzusiedeln, rechtfertige nicht den hier zu diskutierenden Zuschuss. Eine wissenschaftlich-kulturelle Aufarbeitung würde nur Eliten ansprechen. Diese könnten sich schon jetzt informieren, und zwar auch ohne Ansiedelung der Universität Vechta in Cloppenburg. Eine Imageverbesserung innerhalb des Verbundes Oldenburger Münsterland sei bereits erfolgt; sie fruchte nur noch nicht. Dies sei dann auch wohl so für dieses Projekt zu erwarten, so dass er keine Zustimmung geben könne.

Landrat Wimberg erklärte, dass die Kulturanthropologie eine Kultur- und Sozialwissenschaft sei. In der Fachausschusssitzung sei das Vorhaben ausführlich erklärt worden. Ziel sei es, flächendeckend Fuß zu fassen. Das Museumsdorf Cloppenburg erfahre durch die Ansiedelung des Instituts für Kulturanthropologie eine besondere Aufwertung, die dem Landkreis und der Region zu Gute komme. Der Landkreis Cloppenburg sei kein Wissenschaftsstandort. Mit diesem Projekt schaffe man einen Anfang aber dieser Weg sei noch nicht zu Ende. Weitere Fachbereiche sollen nach Möglichkeit hier angesiedelt werden. Dadurch stärke man die Stärken und stelle die Schwächen ab. Sodann wies er darauf hin, dass die Arbeit des Heimatbundes nicht in Frage gestellt werden würde. Das alte Eingangsgebäude des Museumsdorfes an der Museumsstraße würde mit Hilfe des Museumsdorfes renoviert werden.

Weitere Schwerpunkte im wissenschaftlichen Bereich könnten gesetzt werden. Die Ansiedlung des kulturanthropologischen Instituts sei dabei kein Hindernis. Auch andere Standorte hätten Interesse an der Ansiedlung des An-Instituts. Das Projekt könne immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Dem Landkreis Vechta würde das Konzept nochmals angeboten werden und er könne sich dann entscheiden, doch dabei zu sein. Er würde sich freuen, wenn der Landkreis Vechta sich diesem Vorhaben anschließe. Doch davon könne der Fortschritt des Landkreises Cloppenburg nicht abhängig gemacht werden.

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg merkte an, er empfinde die hier zu diskutierende Vorlage als ansprechend. Er halte das Projekt auch für sinnvoll und der Empfehlung sollte gefolgt werden.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen auf der Basis des in der Vorlage dargestellten Konzeptes und der der Vorlage beigefügten Kooperationsvereinbarung und unter der Voraussetzung der vorherigen Beratung über die Satzung des Vereins das Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes mit zu gründen. Zur Finanzierung des An-Instituts stellt der Landkreis finanzielle Mittel von jährlich bis zu 170.000,00 EUR zur Verfügung.

**20. Einführung einer gelben Tonne; hier: Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: V-PLA/18/205**

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, stellte den Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/205 vor.

Kreistagsabgeordneter Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, teilte mit, ihre Gruppe könne dem Vorschlag nur zustimmen. Neben dem Sammeln von Abfällen sei aber deren Vermeidung auch wichtig. Es gäbe Kommunen, in denen bestimmte Programme zur Abfallvermeidung aufgelegt würden. Auch seitens der Abfallbeseitigung sollten parallel Maßnahmen auf den Weg gebracht werden, Müll zu vermeiden.

Kreistagsabgeordneter Tabeling wies darauf hin, dass die Qualität der gelben Säcke zurzeit sehr schlecht sei.

Landrat Wimberg bestätigte dies und teilte mit, dass die schlechte Beschaffenheit der gelben Säcke auch bereits durch den Landkreis Cloppenburg bemängelt worden sei ebenso die unbefriedigende Zurverfügungstellung der Säcke. Bezüglich der Müllvermeidung müsste in der Bevölkerung ein Bewusstseinswandel erfolgen. Auch andere Landkreise bemühten sich um gelbe Tonnen.

Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Olivier vertrat die Auffassung, dass bereits alleine durch die Einführung einer gelben Tonne Müll vermieden werde, und zwar der der gelben Säcke. Dieses Thema sei sehr wichtig und würde alle noch weiter beschäftigen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Steenken wies darauf hin, es würde heute noch keine Abstimmung über die Einführung einer gelben Tonne erfolgen. Jetzt ginge es darum, die Kreisverwaltung zu beauftragen, mit dem Dualen System zu verhandeln. Danach würde dann über die Ergebnisse beraten werden.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Antrag der CDU-Fraktion zur „Einführung der gelben Tonne“ vom 15.03.2018 wird gefolgt. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, mit den Dualen Systemen über die Sammlung der Leichtverpackungsabfälle zukünftig in gelben Tonnen bzw. einem Mischsystem aus gelber Tonne und gelbem Sack zu verhandeln und gegebenenfalls den Erlass einer Rahmenvorgabe vorzubereiten.

**21. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln; Endausbau des Gewerbegebietes Bebauungsplan Nr. 141 "Einsteinstraße" in der Gemeinde Garrel
Vorlage: V-PLA/18/206**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/206 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Garrel wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für den Endausbau der Gewerbegebietes „Einsteinstraße“ in Höhe von 25 %, max. 70.745,44 EUR gewährt.

**22. Ausbildungs- und Arbeitsmarktmonitoring als Kompass für kommunale Entscheidungen; hier: Antrag der CDU- Fraktion
Vorlage: V-PLA/18/207**

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, stellte den Antrag der CDU-Fraktion vom 08.05.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/207 vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, äußerte sich positiv über die klarstellenden Worte in der Sitzung des Fachausschusses. Deshalb könne die SPD-Fraktion diesem Antrag auch so zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Steenzen wies darauf hin, dass der Fachkräftemangel die CDU-Fraktion umtriebe. Deshalb sei dieser Auftrag an die Kreisverwaltung erteilt worden. Dies sei zunächst der erste Schritt. Weitere würden folgen.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, merkte an, all diese Informationen lägen bereits vor. Diese würden jetzt nur gebündelt und zusammengefasst werden.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Stabstelle Wirtschaftsförderung des Landkreises Cloppenburg trägt einen jährlichen Monitoringbericht zu den regionalen Besonderheiten am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und den vom Landkreis auf den Weg gebrachten einschlägigen Maßnahmen zusammen und stellt diesen dem Kreistag jeweils zeitnah vor. Darüber hinaus sollen alle Vorlagen der Kreisverwaltung zu ausbildungs- und arbeitsmarktrelevanten Themen, die im Kreistag und seinen Ausschüssen behandelt werden, zukünftig mit Bezug zu dem zuvor genannten Monitoringbericht eine Passage zu den verfolgten Zielen und den erwarteten Auswirkungen auf den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt enthalten.

**23. Antrag der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf auf Genehmigung der Einrichtung von Fachklassen für den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“ zum Schuljahresbeginn 2018/2019
Vorlage: V-SCHUL/18/119**

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/18/119 vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig dem Antrag der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf auf Genehmigung der Einrichtung von Fachklassen für den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“ zum Schuljahresbeginn 2018/2019 zu.

**24. Sporthallen in Friesoythe;
Fehlende Sporthallenkapazitäten für die drei kreiseigenen Schulen
Vorlage: V-SCHUL/18/120**

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/18/120 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, mit der Stadt Friesoythe weitere Verhandlungen zur Beteiligung an der Errichtung einer 3-Feld-Sporthalle im Kernbereich der Stadt Friesoythe zu führen sowie die Nutzungs- und Finanzierungsmodalitäten abzustimmen.

**25. Verlängerte Fortführung des Sekundarbereichs I der Förderschule Lernen
Vorlage: V-SCHUL/18/121**

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/18/121 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, teilte mit, dieses Thema sei kontrovers in ihrer Gruppe diskutiert worden. Sie führte hierzu Folgendes aus:

„In der deutschen Gesellschaft werden Kinder mit Behinderungen extra beschult, weil das ihren Bedürfnissen angeblich am besten entspricht. Als Folge davon leben sie in Sonderwelten und kommen im öffentlichen Alltag kaum vor. Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert dazu auf, behinderte Menschen als selbstverständlichen Teil unserer Gesellschaft anzunehmen und die entsprechenden Maßnahmen der Inklusion in die Wege zu leiten.

Viele Schulen in unserem Landkreis leisten eine hervorragende Arbeit bei der Entwicklung der inklusiven Schule, die sich derzeit im Auf- und Ausbau befindet. Es ist unstrittige Tatsache, dass es der gelingenden Inklusion zurzeit sowohl an qualifiziertem Personal als auch an ausreichenden Ressourcen fehlt. Viele Anträge der Schulen auf Bezuschussung aus der Kreisschulbaukasse (Fahrstühle etc.) dienen der Inklusion und wir haben in der Vergangenheit viel Geld in die baulichen Maßnahmen gesteckt. Doch ein Fahrstuhl in der Schule ist noch lange keine inklusive Schule. Es gibt eine große Unzufriedenheit bei Lehrern, Eltern und Schülern, da unter den gegebenen Bedingungen Inklusion oft als zu schwierig

und belastend empfunden wird. In vielen Fällen auch zu recht, denn bei Klassengrößen von mehr als 25 Schülern kann der Lehrer auch bei gutem Willen nicht allen gerecht werden und das führt zu Frust.

Meiner Meinung nach ist es aber nicht die Lösung, die Doppelstrukturen von inklusiver Schule und Förderschule um 10 Jahre zu verlängern, sondern die Bedingungen zur Inklusion massiv zu verbessern. Die Verlängerung der Förderschule soll landesweit 50 Millionen EUR kosten. Geld, das der Weiterentwicklung der inklusiven Schule fehlen wird. Das Land soll aufgefordert werden, den massiven Personalmangel an den Schulen anzugehen durch die Einstellung von mehr pädagogischen Fachkräften, den Aufbau multiprofessioneller Teams, den Ausbau der Schulsozialarbeit und die Schaffung von mehr Studienplätzen der entsprechenden Fächer.

Alle Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Daher ist es bedauerlich, dass für viele Eltern im Sinne des Wohles ihres Kindes die Wahlfreiheit für eine Förderschule wichtig ist. Aus der derzeitigen Erfahrung mit schulischer Inklusion ein durchaus verständlicher Wunsch und der Kompromissvorschlag der Verwaltung ist nachvollziehbar. Politisch ist das aber der falsche Weg und daher stimmen wir der Verlängerung der Förderschule Lernen nicht zu.“

Kreistagsabgeordneter Dr. Steenken teilte mit, Vieles seiner Vorrednerin könne man teilen. Er selbst sähe es auch kritisch, dass die Schule in Cloppenburg angesiedelt sei. Ein weiter Anfahrtsweg würde wohl in Kauf genommen werden, wenn dies dem Kindeswohl entspräche. Er sähe hier einen guten Kompromiss bei der Wahlfreiheit der Eltern und bat um Unterstützung.

Landrat Wimberg teilte mit, dass die Niedersächsische Landesschulbehörde mit Schreiben vom 11.06.2018 die Fortführung des Förderschulzweiges Lernen der Albert-Schweitzer-Schule –Förderschule Lernen und Sprache– in Cloppenburg über den 31.07.2028 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kreistages hinaus bis zum 31.07.2018 genehmigt habe.

Der Kreistag stimmte mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung der Fortführung der Förderschule Lernen im Sekundarbereich I bis zum Ende des Schuljahres 2027/2028 an der Albert-Schweitzer-Schule in Cloppenburg zu.

**26. Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-SCHUL/18/122**

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/18/122 vor.

Kreistagsabgeordnete Thomée teilte mit, die Gruppe GRÜNE/UWG würde sich bei diesem Tagesordnungspunkt enthalten. Sie würde die Forderung nach einem Sitzplatz für alle Schüler aufrechterhalten. Die Änderung der Satzung in der vorgeschlagenen Weise sei aber in Ordnung.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen die geänderte Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Cloppenburg in der Fassung vom 01.08.2018.

27. Richtlinie zur Förderung des Schulbaus durch die Kreisschulbaukasse des Landkreises Cloppenburg
Vorlage: V-SCHUL/18/123

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/18/123 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, begrüßte für ihre Gruppe, dass es diese Richtlinie gäbe. Sie erklärte sich mit der Bagatellgrenze in Höhe von 50.000,00 EUR jedoch nicht einverstanden. Diese solle auf 15.000,00 EUR reduziert werden. Sie wies darauf hin, dass die Kreistagsabgeordneten ansonsten von dem nächsten Tagesordnungspunkt gar nichts mehr erfahren würden. Kreistagsabgeordnete würden auch von Bürgern angesprochen und nach Sachständen befragt werden. Eine Auskunft wäre dann für sie schwierig.

Sodann beantragte sie unter Ziffer 6 der Richtlinie noch Folgendes zu ergänzen und stellte diesen Antrag zur Abstimmung:

„Bei Ablehnung einer Maßnahme ist ein politischer Beschluss nötig.“

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über den vorgenannten Antrag der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen wie folgt abstimmen:

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 10 Ja-Stimmen den Antrag der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen auf Änderung der Bagatellgrenze auf 15.000,00 EUR und Ergänzung der Ziffer 6 in Abschnitt IV der Richtlinie zur Förderung des Schulbaus durch die Kreisschulbaukasse des Landkreises Cloppenburg um den Satz „Bei Ablehnung einer Maßnahme ist ein politischer Beschluss nötig.“ ab.

Sodann beschloss der Kreistag mehrheitlich bei vier Gegenstimmen die Richtlinie zur Förderung des Schulbaus durch die Kreisschulbaukasse des Landkreises Cloppenburg mit der Ergänzung, dass der Schulausschuss über die geringfügigen Maßnahmen nach IV.6 der Richtlinie vollständig und regelmäßig informiert wird.

28. Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Ausleuchtung der Kleinspielfelder mit einer Lichtenanlage bei der Oberschule Lastrup
Vorlage: V-SCHUL/18/124

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/18/124 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, er könne nicht verstehen, dass der Antrag der Gemeinde Lastrup in der Sitzung des Fachausschusses und des Kreisausschusses abgelehnt worden sei. Nach der Auffassung der Gruppe GRÜNE/UWG sollte der Zuschuss für die Ausleuchtung der Kleinspielfelder bei der Oberschule Lastrup mit einer Lichtenanlage gewährt werden. Die ersten Schüler würden bereits um 7.15 Uhr/7.30 Uhr bei der Schule sein und auch die Kleinspielfelder nutzen. In den Wintermonaten würde dies ohne Ausleuchtung ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung den Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung eines Zuschusses für die Ausleuchtung der Kleinspielfelder bei der Oberschule Lastrup mit einer Lichtenanlage ab.

- 29. Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Ausstattung eines Klassenraumes mit einer Akustikdecke sowie neuer Beleuchtung in der Oberschule Lastrup
Vorlage: V-SCHUL/18/125**

TOP 29 bis 33

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkt 29 bis einschließlich 33 zusammen zu beraten, da sie sich alle mit der Gewährung von Zuwendungen aus der Kreisschulbaukasse befassten und vom Schulausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden seien.

Da sich hierzu kein Widerspruch ergab, ließ der Kreistagsvorsitzende die Tagesordnungspunkte 29 bis 33 zusammen beraten.

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/18/125 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, an die Gemeinde Lastrup für die Ausstattung eines Klassenraumes mit einer Akustikdecke sowie neuer Beleuchtung in der Oberschule Lastrup aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss in Höhe von bis zu 2.975,00 EUR zu gewähren.

- 30. Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für Inklusionsmaßnahmen bei der Grundschule Lastrup
Vorlage: V-SCHUL/18/126**

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 29 bis 33, hier gemäß V-SCHUL/18/126, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, an die Gemeinde Lastrup für Inklusionsmaßnahmen bei der Grundschule Lastrup aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss in Höhe von bis zu 63.127,02 EUR zu gewähren.

- 31. Antrag der Stadt Lönigen auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für Ganztagschulbaumaßnahmen der Gelbrinkschule
Vorlage: V-SCHUL/18/127**

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 29 bis 33, hier gemäß



V-SCHUL/18/127, vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, an die Stadt Lönigen für die Ganztagschulbau-
maßnahmen der Gelbrinkschule aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss in Höhe
von bis zu 876.912,30 EUR zu gewähren.**

- 32. Antrag der Gemeinde Cappeln auf Gewährung einer Zuwendung aus der
Kreisschulbaukasse für den Einbau von einem Rollstuhl-Schrägaufzug in
der Oberschule Cappeln
Vorlage: V-SCHUL/18/128**

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des
Schulausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 29 bis 33, hier gemäß
V-SCHUL/18/128, vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, an die Gemeinde Cappeln für den Einbau von
einem Rollstuhl-Schrägaufzug in der Oberschule Cappeln aus der Kreisschulbaukasse
einen Zuschuss in Höhe von bis zu 11.250,00 EUR zu gewähren.**

- 33. Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse an den
Landkreis Cloppenburg für die Sanierung von Brandschutzdecken im
Ostflügel des Clemens-August-Gymnasiums
Vorlage: V-SCHUL/18/129**

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des
Schulausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 29 bis 33, hier gemäß
V-SCHUL/18/129, vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Landkreis Cloppenburg für die Sanierung
von Brandschutzdecken im Ostflügel des Clemens-August-Gymnasiums aus der
Kreisschulbaukasse einen Zuschuss von bis zu 12.300,00 EUR zu gewähren.**

- 34. Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Förderprogramms zur
Niederlassung von Hausärzten
Vorlage: V-SOZ/18/072**

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, stellte den Antrag der
SPD-Fraktion vom 22.03.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Holthaus, Mitglied des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt
gemäß Vorlage V-SOZ/18/072 vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, zusammen mit der
Steuerungsgruppe der Gesundheitsregion Cloppenburg neue Förderungsmöglich-
keiten zu erarbeiten.**

35. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG auf Schaffung eines Frauenhauses für den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-SOZ/18/073

Kreistagsabgeordnete Thomée, stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 21.02.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Holthaus, Mitglied des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/18/073 vor.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck teilte mit, die SPD-Fraktion stehe grundsätzlich hinter dem Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG. Die Bundesmaßnahmen zu diesem Thema sollten nicht abgewartet werden. Es sollte jetzt ein Frauenhaus im Landkreis Cloppenburg geschaffen werden.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und 6 Stimmenthaltungen, dass die aktuellen politischen Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene zur Umsetzung der Istanbul-Konvention durch den neu installierten Runden Tisch „Häusliche Gewalt“ zunächst einmal in ihren Auswirkungen auf die kommunalen Hilfestrukturen evaluiert und begleitet werden, um ggf. über die Notwendigkeit der Implementierung zusätzlicher Angebote, wie z. B. eines Frauenhauses im Landkreis Cloppenburg, zu beraten.

36. Zwischenfinanzierung des Projektes INTEGRA an den berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg im Schuljahr 2018/2019
Vorlage: V-SOZ/18/074

Kreistagsabgeordneter Holthaus, Mitglied des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/18/074 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dass der Landkreis Cloppenburg für die Zwischenfinanzierung des Projektes INTEGRA bis zu einer Maximallaufzeit von 12 Monaten (30.06.2018 – 29.6.2019) Finanzmittel in Höhe von 133.333,00 EUR zur Verfügung stellt. Sollte das BAMF zwischenzeitig das Folgeprojekt INSA bewilligen, würde die Zwischenfinanzierung mit dem Starttermin des neuen Projektes direkt beendet.

37. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG gemäß § 56 NKomVG zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge
Vorlage: V-SOZ/18/075

Kreistagsabgeordnete Thomée, stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 03.02.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Holthaus, Mitglied des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/18/075 vor.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 03.02.2018 ab.

**38. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG zur Weiterentwicklung der Willkommenskultur im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-SOZ/18/076**

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzender der Gruppe GRÜNE/UWG, stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom ~~29.02.2018~~ 29.01.2018 vor und beantragte eine einzelne Abstimmung der Punkte des vorgenannten Antrages. Sie teilte mit, dass vor 2 Wochen eine Dialogveranstaltung stattgefunden habe. (Zusatz: *Vorstehende Streichung/Änderung ist aufgrund der Protokollgenehmigung vom 18.09.2018 vorgenommen worden.*)

Kreistagsabgeordneter Holthaus, Mitglied des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/18/075 vor.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über die einzelnen Punkte wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss Folgendes:

- 1. Mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen:
Es wird von der Schaffung einer „Welcome-App“ für Migrant_innen im Landkreis Cloppenburg abgesehen.**
- 2. Einstimmig:
Das Leitbild für Integration für den Landkreis Cloppenburg mit den entsprechenden Leitlinien wird unter der Beteiligung des Netzwerkes Integration und der Politik aktualisiert.**
- 3. Einstimmig:
Der Landkreis führt den Dialog mit Flüchtlingen, Migrant_innen und ehrenamtlich Engagierten fort. Zusätzliche diesbezügliche Dialogveranstaltungen werden bei Bedarf initiiert.**

**39. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG gemäß § 56 NKomVG - Beitritt zum ZVBN und Schaffung von mehr Anschlussmobilität
Vorlage: V-VERK/18/138/1**

Kreistagsabgeordneter Wesselmann, stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 30.01.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Bothe, Mitglied des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/18/138/1 vor.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen Folgendes:

Zu 1.) Eine Übertragung der Aufgaben des Landkreises Cloppenburg für den straßengebundenen ÖPNV durch Beitritt zum Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen wird abgelehnt.

40. Beschluss des Nahverkehrsplanes 2018
Vorlage: V-VERK/18/143

Kreistagsabgeordneter Bothe, Mitglied des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/18/143 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann merkte an, der Entwurf des Fachausschusses sei nicht schlecht aber nicht gut genug. Die Gruppe GRÜNE/UWG habe einen neuen Antrag formuliert, der allen Abgeordneten vorläge, stellte diesen Antrag vom 14.06.2018 vor und beantragte getrennte Abstimmung zu den einzelnen Punkten.

Kreistagsabgeordneter von Klitzing, Die Linke, wandte sich an Kreistagsabgeordneten Wesselmann und wies darauf hin, dass eine Ausstattung aller Busse mit WLAN-Verfügbarkeit doch nicht im Sinne der GRÜNEN sein dürfte, da dadurch die Bildung von Elektrosmog gefördert werden würde.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt schlug abweichend vom Antrag des Kreistagsabgeordneten Wesselmann vor, über die Punkte 1 und 3-8 des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 14.06.2018 zusammen und über den Punkt 2 einzeln zu beschließen, da die Punkte 1 und 3-8 inhaltsgleich vom Verkehrsausschuss jeweils bei einer Gegenstimme abgelehnt worden seien. Über diesen Vorschlag ließ er wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und 5 Stimmenthaltungen über die Punkte 1, 3-8 des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 14.06.2018 zusammen und über den Punkt 2 einzeln zu beschließen.

Sodann ließ Kreistagsabgeordneter Hackstedt über den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 14.06.2018 wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss Folgendes:

- **Mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung: die Punkte 1, 3-8 des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 14.06.2018 werden abgelehnt,**
- **Mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen: der Punkt 2 des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 14.06.2018 wird abgelehnt.**

Der Kreistag beschloss einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen den Nahverkehrsplan Landkreis Cloppenburg 2018 mit den in der Sitzung des Fachausschusses beschlossenen Änderungen zur vorliegenden Fassung zur weiteren Optimierung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

41. Antrag der Gruppe GRUENE/UWG gemäß § 56 NKomVG - Veröffentlichung der Planunterlagen zum geplanten vierstreifigen Ausbau der E 233
Vorlage: V-VERK/18/146

Kreistagsabgeordneter Wesselmann, stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 12.04.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Bothe, Mitglied des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/18/146 vor.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 12.04.2018 zur Veröffentlichung der Planungsunterlagen zum geplanten vierstreifigen Ausbau der E 233 ab.

42. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, berichtete über folgende Beschlüsse des Kreisausschusses in der Sitzung vom 12.06.2018:

TOP 25. Antrag des Tennisverein Lindern-Liener von 1977 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien des Landkreises Cloppenburg für den 2. Bauabschnitt der Sanierungsmaßnahmen der Tennishalle in Lindern
Vorlage: V-KUL/18/111

Der Kreisausschuss stimmte der Gewährung eines Zuschusses an den Tennisverein Lindern-Liener v. 1977 e.V. zu.

TOP 26. Antrag des SV Nikolausdorf-Beverbruch e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für den Neubau eines Vereinshauses auf dem Sportgelände in Beverbruch
Vorlage: V-KUL/18/112

Der Kreisausschuss stimmte der Gewährung eines Zuschusses an den SV Nikolausdorf-Beverbruch e.V. zu.

TOP 27. Antrag des SV DJK Stapelfeld-Vahren e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für den Anbau von Geräteräumen an der Turn/Gymnastikhalle in Stapelfeld
Vorlage: V-KUL/18/113

Der Kreisausschuss stimmte der Gewährung eines höheren Zuschusses an den SV DJK Stapelfeld-Vahren e.V. zu.

TOP 51. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
Vorlage: V-VERK/18/142

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Zu 1) Dem Antrag der Gemeinde Garrel auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird zugestimmt.

Zu 2) Dem Antrag der Gemeinde Bösel auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird zugestimmt.

Zu 4) Dem Antrag der Gemeinde Barßel auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird zugestimmt.

Sodann berichtete Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, über die Erweiterung der Elisabethschule mit den Schwerpunkten Geistige Entwicklung und Sprache am Standort 26169 Friesoythe, Großer Kamp Ost 7, wie folgt:

„Am 26.02.2018 wurde mit dem Versand der Wettbewerbsunterlagen an 12 Architekturbüros ein nicht offener Wettbewerb nach RPW 2013 (Richtlinie für Planungswettbewerbe) vom Landkreis Cloppenburg ausgeschrieben.

Zuvor wurde nach einer EU-Wettbewerbsbekanntmachung 2018/S 007 – 012115 ein Bewerbungsverfahren durchgeführt.

99 Teilnehmer haben daraufhin ihr Interesse an der Teilnahme zum Wettbewerb mit ihrer Bewerbung kundgetan. Unter Aufsicht des Rechtsamtes wurden 9 weitere Teilnehmer gelost, 3 Teilnehmer waren gesetzt. Hierbei handelte es sich um das Architekturbüro K3 Architekten Kramer, Friesoythe; Angelis und Partner Architekten, Oldenburg sowie das Architekturbüro Ahrens und Grabenhorst, Hannover.

Am 13.03.2018 fand ein Kolloquium zur Rückfragenbeantwortung der Architekten statt.

Bis zum 18.05.2018 (Einlieferungsstempel) mussten die Wettbewerbsarbeiten beim Landkreis Cloppenburg eingereicht werden.

Die Anonymität bei der Verpackung und Kennzeichnung war gewahrt.

Nach einer Vorprüfung durch die Hochbauabteilung 40.5 kam am 15.06.2018 das Preisgericht zusammen und gelangte einstimmig zu folgender Rangfolge:

Tarnzahl	Kennziffer	Verfasser	Preis
8033	232551	Architekten Angelis & Partner, 26121 Oldenburg	3. Preis
3672	123456	Architekten Harris + Kurrle, 70192 Stuttgart	2. Preis
6495	180378	Architekten Scheuring und Partner, 50858 Köln	1. Preis

Der Qualität der Arbeiten entsprechend hat das Preisgericht einstimmig beschlossen das Preisgeld wie folgt festzulegen:

1. Preis 39.000,00 EUR
2. Preis 23.400,00 EUR
3. Preis 15.600,00 EUR

Das Preisgericht hat dem Landkreis Cloppenburg einstimmig empfohlen, die Arbeit mit dem ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen. Hierbei sind die Empfehlungen des Preisgerichtes zu beachten.

Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten erfolgt ab dem 19.06.2018 bis 16.07.2018 im Foyer des Kreishauses Cloppenburg, Eschstraße 29, 49661 Cloppenburg.

Weitere Wettbewerbsteilnehmer:

Tarnzahl	Kennziffer	Verfasser	
1134	231080	Architekt Paul Böhm, 50968 Köln	
4826	608291	Architekt Klärle, 97980 Bad Mergentheim	
7463	221100	Ahrens Grabenhorst Architekten, 30159 Hannover	
9124	050751	Planungsgemeinschaft Architekten Engelmann - Prasch Buken Partner, 49661 Cloppenburg – 22767 Hamburg	
9708	178903	Architekten Pressel & Müller, 60329 Frankfurt am Main	
2405	060786	Architekten K3 Kramer, 26169 Friesoythe	
5304	228042	Architekten twoo-Architekten, 50667 Köln	
7586	112358	Architekt Hussmann, 10405 Berlin	
8697	756813	Architekt Michels, 10243 Berlin	

Die nächste Preisgerichtssitzung bezüglich des Teilnehmerwettbewerb Copernicus-Gymnasium Lönningen findet im Juli 2018 statt.“

43. Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

44. Mitteilungen

Sitzungsplan – zusätzlicher Termin für eine Kreistagssitzung

Landrat Wimberg teilte hierzu Folgendes mit:

„Um bei Bedarf die für den 19.12.2018 geplante Kreistagssitzung entzerren zu können, wird vorsorglich ein zusätzlicher Termin für eine Kreistagssitzung vorgesehen, und zwar am Donnerstag, 17.01.2019, 17.00 Uhr. Ob dieser Termin dann erforderlich ist, wird sich zeigen.

Der Termin wird bei dem nach den Sommerferien zu erstellenden Sitzungsplan für das Jahr 2019 berücksichtigt.“

Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg

Landrat Wimberg teilte Folgendes mit:

„Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13. März 2018 beschlossen, die Ehrenamtskarte Niedersachsen zum nächstmöglichen Zeitpunkt kreisweit einzuführen.

Aufgrund dessen wird die Kreisverwaltung ab dem 1. Januar 2019 in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsagentur der Stadt Cloppenburg die Ehrenamtskarte für den gesamten Landkreis Cloppenburg ermöglichen.

Die Ehrenamtsagentur übernimmt dabei die Antragsannahme und -bearbeitung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die laufende Aktualisierung der Liste der Vergünstigungen.

Die Kreisverwaltung bereitet die feierliche Verleihung der Ehrenamtskarten ein- bis zweimal jährlich vor – soweit diese nicht in den jeweiligen Städten und Gemeinden vorgenommen wird.

Auf der HVB-Tagung am 11. Juni 2018 wurde den Bürgermeistern die zukünftige Vorgehensweise erläutert. In diesem Zusammenhang wurde ausdrücklich um örtliche Unterstützung bei Aqise von Vergünstigungen und Übergabe der Ehrenamtskarten gebeten.“

Um 19:25 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in